

Vida ist Spitzenkandidat

Freie Wähler führen Wahlkampf gegen Straßenausbaubeiträge

Die Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen/Freie Wähler gehen mit dem 34-jährigen Landtagsabgeordneten Peter Vida an der Spitze in den Landtagswahlkampf. Das beschloss am Samstag eine Vertreterversammlung lokaler Wählergruppen. Bei der Abstimmung erhielt Vida 98 Prozent der Stimmen, wie die Freien Wähler mitteilten. Auf den Plätzen folgen Kommunalpolitiker der Vereinigung. Auf Platz zwei kam Ilona Nicklisch, Kreistagsabgeordnete aus Senftenberg (Oberspreewald-

Lausitz) und auf Platz drei der Flughafenkritiker Matthias Stefke aus Blankenfelde-Mahlow. Den vierten Platz holte sich die ehemalige Bürgermeisterin von Uckerland (Uckermark), Christine Wernicke. Der ehemalige Bürgermeister aus Brandenburg/Havel, Norbert Langerwisch kam nur auf Platz 8. Die Freien Wähler hoffen auf den Einzug in den Landtag. 2014 waren sie über ein Direktmandat, das Christoph Schulze in der Region Schönefeld holte, in den Landtag mit drei Abgeordneten

eingezogen, obwohl sie unter der Fünf-Prozent-Hürde blieben. Die drei bildeten eine Gruppe, die sich aber zerstritt und auflöste.

Angestoßen haben die Freien Wähler eine Volksinitiative, die als Ziel die Abschaffung der Straßenausbeiträge hat. Rückendeckung gab es von der CDU. Die entschied auf ihrem Landesparteitag am Freitag, ebenfalls für die komplette Abschaffung zu sein.